

Human Dreams e.V.

HIGHLIGHTS:

- Milap wird eingeschult
- Volontieren im Kinderpflegeheim
- Zuhause bei Yohan und Mary



Milap (14)

Newsletter

**Nr.04/
2013**

Liebe Freunde und Förderer!

Es gibt tolle Neuigkeiten von **Milap**! Nachdem seine Knochentuberkulose erfolgreich behandelt wurde, haben wir endlich auch eine Sonderschule gefunden, die für ihn geeignet ist.

Seit Anfang August besucht er nun also die „Cozy Cot Special School“ im Stadtteil Dwarka in Neu-Delhi und wird dafür von einem Schulbus bei uns zuhause abgeholt.

Sowohl die Suche danach als auch die Verhandlungen mit der Schule waren recht schwierig, doch es hat sich gelohnt, schließlich besucht **Milap** nun mit knapp 15 Jahren die erste Schule seines Lebens!

Während des Privatunterrichts, den er eine zeitlang bei uns erhalten hatte, konnten wir bereits feststellen, was für ein kluges Köpfchen in ihm steckt. Nicht nur mit seinem sehr guten Gedächtnis, auch mit seiner Sprachbegabung beeindruckte er uns. Doch zuhause viel ihm dennoch nach den langen Monaten in Behandlung die Decke auf den Kopf und so hatten wir nicht wenig mit den ein oder anderen pubertären Anwandlungen zu kämpfen, als auch einem Verhalten, das besondere Aufmerksamkeit erforderte.

Umso mehr erfüllt es uns mit Freude, wenn **Milap** nun bis über beide Ohren strahlend nachmittags von der Schule heimkommt. Dieser gute Start musste auch sogleich mit einem Kinobesuch belohnt werden, zu dem ihn ein Nachbarsjunge netterweise eingeladen hatte.



Cozy Cot Special School

A special school for the special one



Milap mit u.a. unserem Ergo-therapeuten. Und voller Freude auf dem Weg in die neue Sonderschule



Archan (11): Tuberculosis Lymphadenitis

Seit Juli kommen wir für die Behandlungskosten von **Archan** (links im Bild) auf, einem 1A-Schüler, der sich mit einem ganz besonders leidvollem Fall von Tuberkulose angesteckt hatte. Die TB-Bakterien befallen seine Lymphen und so musste er bereits viermal an Hals, Arme und an der Brust operiert werden.

Wir wünschen **Archan**, dass er schon bald wieder lachen kann!

„Volontieren im Kinderpflegeheim“



Volontärin Jennifer (30)



Volontäre sind in unserem Kinderpflegeheim nicht mehr wegzudenken. Ihre wertvolle Hilfe wird in verschiedenen Bereichen gebraucht. So konnte **Jennifer**, die einen Bachelor in Soziale Arbeit hat, dem kleinen **Kaushal** Händchen halten, als dieser nach einem Sturz verarztet werden musste. Auch scheute sie sich nicht, **Marys** volle Haarpracht nach Läusen zu durchsuchen, die sie bei einem Besuch bei ihren Eltern immer wieder mit ins Heim schleppen könnte. Und zusammen mit unserer Pflegerin **Urmila** wurde ein neuer Boden im Wohnzimmer zugeschnitten und verlegt. Tolle Arbeit kann man da nur sagen!

Zuhause bei Mary und Yohan

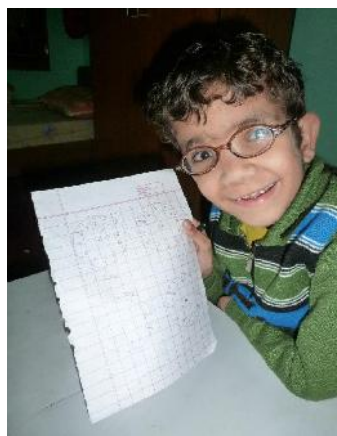
Unsere beiden Schüler **Mary** (5.Klasse) und **Yohan** (2.Klasse) büffeln derzeit fleißig für die Prüfungen. Mittlerweile haben sie sich schon gut an das Schulsystem gewöhnt und auch ihre Englisch-Kenntnisse machen tolle Fortschritte. Als die beiden im Juli 2011 zu uns kamen, konnten sie weder schreiben noch lesen. Dennoch haben sie sich ihren Platz in der englischen Privatschule in unserer Nachbarschaft erfolgreich erkämpft.

Natürlich ist die Freude dann groß, wenn es einmal über das Wochenende oder in den Schulferien nach Hause geht. Dann wird zur Feier des Tages kräftig für alle aufgetischt und die sehr armen, aber auch stolzen Eltern der beiden lassen keine Widerrede zu: Jeder muss zugreifen und Bruder Emanuel wird zum Kiosk um die Ecke geschickt, um schnell noch eine kalte Cola zu besorgen. In der Familie sind sechs Kinder und der Raum besteht aus sechs Quadratmetern. Nur noch die beiden Brüder leben zuhause, ihre beiden Schwestern sind in einem anderen Heim.

Ohne die Unterstützung von euch wären Mary und Yohan niemals zur Schule gegangen und nicht so gesund und kräftig wie sie heute sind.

Herzlichen Dank dafür!

N. Mhawa



Leiterin Whoopi (rechts) bei einem Besuch im Elternhaus von Mary und Yohan